Piz Rotondo (3192 m)

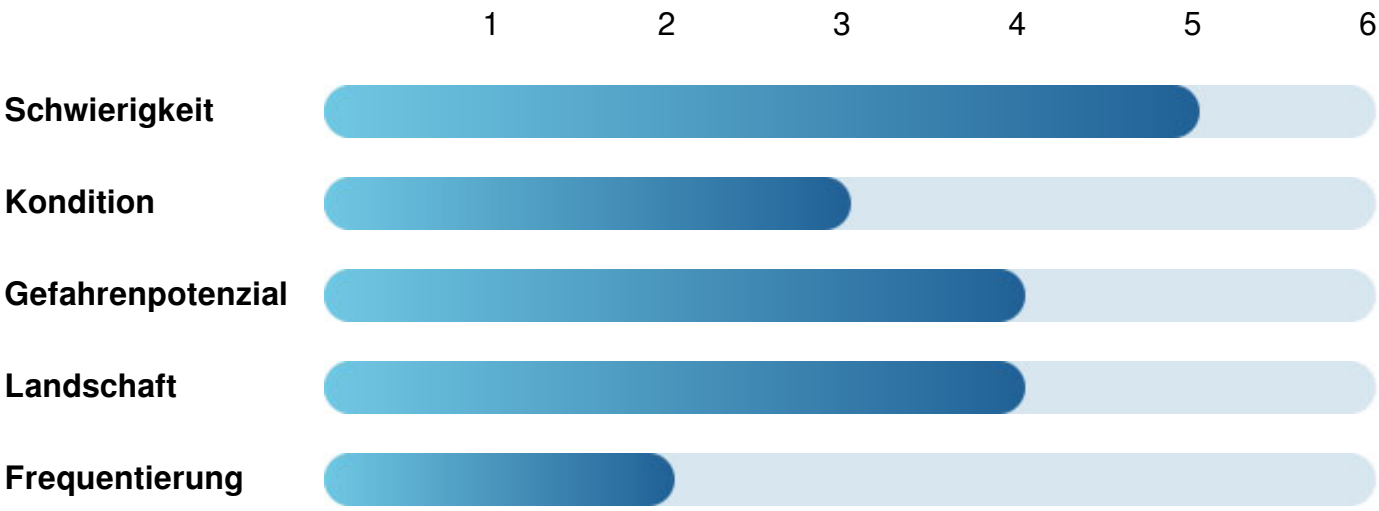
Skihochtour | Urner Alpen

1300+600 Hm | insg. 05:30 Std. | Schwierigkeit (5 von 6)



Das Gebiet um die Rotondohütte in den südlichen Urner Alpen bietet eine Reihe idealer, meist leichter bis mittelschwerer Skianstiege. Die Besteigung des Piz Rotondo ist jedoch nicht ganz einfach. Man verbindet sie am besten mit der Abfahrt durchs Geretal nach Oberwald im Wallis.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Im Winter von Norden auf der Gotthardautobahn (Vignettenpflicht) bis zur Ausfahrt Göschenen und weiter über Andermatt nach Realp an der Ostrampe des Furkapaßes.

Ausgangspunkt: Realp (1538 m)

Route: Hüttenanstieg: vom Ortsende von Realp nach Süden durch das langgestreckte, baumfreie Witenwasserental hinauf zur Rotondohütte. Der gesamte Aufstieg ist mit Stangen markiert und somit auch bei schlechter Sicht kaum zu verfehlen. In etwa 2200 m biegt die Aufstiegsroute nach rechts (Westen) ab.

Gipfelanstieg: Von der Hütte in südwestlicher, dann in südlicher Richtung über den sanft ansteigenden Witenwasserengletscher (kaum Spaltengefahr). Auf dem Gletscher dann in einem Rechtsbogen zum Witenwasserenpaß (2819 m). Er befindet sich zwischen Witenwasserenstock (links) und Kleinem Leckihorn (rechts). Jenseits fährt man westseitig hinab auf den Geregletscher und quert unter der Nordwand des Piz Rotondo hindurch (bis auf etwa 2670 m) Dann steigt man in Südrichtung zum Passo di Rotondo (2764 m) auf. Vom Paß nach links über die immer steiler werdende Südwestflanke empor. Schließlich durch das rechte, etwa 40 bis 45 Grad steile, Südcouloir hinauf zum Grat und in wenigen Minuten nach rechts zum Gipfel. (Meist Steigeisen nötig!)

Anfahrt: 1. Entweder wie Aufstieg und zurück zur Rotondohütte (weniger lohnend).
2. Oder vom Passo di Rotondo über steile Nordhänge hinab ins Geretal und durch dieses hinaus nach Oberwald im Wallis. Rückfahrt nach Realp mit dem Zug durch den Furkatunnel. (Zugverbindungen im 30 Minuten-Takt.)

Charakter: Rund um die Rotondohütte stehen gut ein halbes Dutzend herrlicher Skiberge. Skifahrerisch sind der Anstiege meist leicht bis mittelschwer. Die Gipfelanstiege fordern häufig auf den letzten Metern leichte Kletterei. So auch am Piz Rotondo. Für das steile Südcouloir benötigt man meist Steigeisen und Pickel. Da die Rückkehr über die Rotontohütte mit Querungen und Gegenanstiegen verbunden ist, wählt man für die Abfahrt am besten die Route durchs Geretal nach Oberwald. ACHTUNG! Das weitläufige, baumfreie Gelände schafft bei schlechter Sicht ernsthafte Orientierungsprobleme und sollte daher nur bei stabilem Schönwetter besucht werden. Üblicherweise werden die Gipfel im Rahmen einer Wochenendtour oder einer Tourenwoche von der Rotondohütte aus bestiegen.

© Tourentipp.com 2026

Lawinengefahr: mittel

Exposition: meist Nord, insgesamt jedoch alle.

Aufstiegszeit: etwa 3 Stunden von Realp zur Rotondohütte und weiter in 2,5 Stunden auf den Piz Rotondo.

Tourdaten: Etwa 1900 Höhenmeter von Realp aus.

Jahreszeit: Februar bis April

Stützpunkt: Rotondohütte (2571 m), Telefon Nr. 0041/418871616.

Karte: Schweizer Landeskarten Blatt 265; Nufenenpaß und Blatt 255 Sustenpaß, 1:50.000.

Autor: Kristian Rath

© Tourentipp.com 2026